

Herztage

Das Bild hänge ich neben die Tür. Die Pinnwand
neben den Schrank. Das Sofa rücke ich an das
Fenster. Das Regal stelle ich in die Ecke. Dann
male ich eine Sonne an die Decke. Eine Blume
an die Wand. Einen Strand an die Tür. Für die
Zeit. Wenn das Licht liebt. Die Träume reden. Die
Schritte fliegen. Und das Leben einen Freund
findet!

Den Tag lege ich über den Stuhl. Die Pläne stelle
ich in die Kammer. Die Notizen klebe ich an die
Wand. Die Ideen lege ich neben die Uhr. Dann,
denke ich mir eine Reise an das Meer. Eine
Reise zu den Liedern. Eine Reise in die Freiheit!
Für die Tage. Wenn die Sprache siegt. Die
Wahrheit küsst. Die Kunst lebt. Und das Glück
eine Oase findet!

Die Wiese stelle ich in die Vase. Den See hefte
ich zu den Bildern. Den Himmel lege ich auf das
Kissen. Das Nest stelle ich neben den Ordner.
Dann besuche ich ein Café. Einen Platz mit
echten Engeln. Eine Straße mit stillen Siegern.
Für den Mensch. Wenn die Blicke geben. Die
Stille lächelt. Die Sprache malt. Und das Herz
eine Perle findet!

Der Tag steht an der Tür. Er trägt keine Maske.
Ist ohne Schminke. Mit ruhigen Augen. Tritt ins
Zimmer. Erzählt von Bildern. Erzählt von Plänen.
Erzählt von Seen. Sieht sich alle Dinge an. Die
Blume. Die Sonne. Den Strand. Die Wiese. Den
Stuhl. Das Leben wie das Fest. Die Zeit und die
Siege. Den Mensch mit Liebe. Und der Tag lächelt!

(C)Klaus Lutz

